

BAYERISCHE STAATSOOPER

Engelbert Humperdinck

Hänsel und Gretel

Märchenoper in drei Bildern nach der Dichtung von Adelheid Wette

Sonntag, 29. Dezember 2013

Nationaltheater

2. Abonnement Serie 26

Musikalische Leitung **Tomáš Hanus**

Inszenierung **Richard Jones**

Bühne und Kostüme **John Macfarlane**

Neueinstudierung **Benjamin Davis**

Lichtkonzept **Jennifer Tipton**

Licht **Michael Bauer**

Choreographie **Linda Dobell**

Einstudierung Choreographie **Anjali Mehra**

Kinderchor **Stellario Fagone**

In Kooperation mit der Welsh National Opera, Cardiff

2013

Ausstattungspartner der
Bayerischen Staatsoper

WÖHRL

2014

BESETZUNG

Peter, Besenbinder **Markus Eiche**
Gertrud **Sabine Hogrefe**
Hänsel **Tara Erraught**
Gretel **Hanna-Elisabeth Müller**
Die Knusperhexe
Wolfgang Ablinger-Sperrhacke
Sandmännchen **Yulia Sokolik**
Taumännchen **Elsa Benoit**
Echos **Elsa Benoit, Mária Celeng,**
Agnes Preis, Yulia Sokolik, Rachael Wilson

Bayerisches Staatsorchester
Kinderchor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: ca. 21.25 Uhr
Pause nach dem 2. Bild, ca. 20.05 Uhr
(30 Minuten)

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pause den Zuschauerraum zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und der Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© Schott Music, Mainz



THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2013/2014



BAYERISCHE
STAATSOPER
APP

www.staatsoper.de/app

MUSIKALISCHE LEITUNG

Tomáš Hanus, in Tschechien geboren, studierte an der Janáček-Akademie für Musik und Darstellende Kunst in Brünn. 1999 machte er als Gewinner des Internationalen Dirigentenwettbewerbs in Kattowitz auf sich aufmerksam. Seit seinem Debüt am Nationaltheater Prag im Jahr 2001 mit Smetanas *Die Teufelswand* dirigierte er dort zahlreiche Vorstellungen. 2005 leitete er die Wiederaufnahme von *Katja Kabanova* an der Finnischen Nationaloper, ab 2007 war er für zwei Spielzeiten Musikalischer Direktor des Nationaltheaters in Brünn. Seitdem führten ihn Gastengagements u.a. an die Opernhäuser von Paris, Basel, Dresden, Berlin und Lyon. Zudem dirigierte er Konzerte mit Orchestern wie dem Bayerischen Staatsorchester, dem Ensemble intercontemporain, dem Orchester des Teatro Real in Madrid, der Camerata Salzburg und dem BBC Symphony Orchestra. Dirigierte an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: *Rusalka*, *Hänsel und Gretel*.

INSZENIERUNG

Richard Jones, geboren in London, erarbeitete zahlreiche Schauspiel- und Musical-Inszenierungen u.a. am Phoenix Theatre (West End) und am Eugene O'Neill Theatre (Broadway, New York). Regelmäßig arbeitet er auch am Old Vic in London. Seit 1984 inszeniert er Opern u.a. bei den Bregenzer Festspielen, an der English National Opera, der Nederlandse Opera Amsterdam, an der New Yorker Metropolitan Opera, am Royal Opera House Covent Garden, London (u.a. *Der Ring des Nibelungen*, *Der Spieler*, *Il trittico*), an der Oper Frankfurt (u.a. *Billy Budd*, *Die Sache Makropulos*) sowie beim Glyndebourne Festival (*Falstaff*, *Macbeth*). An der Bayerischen Staatsoper gab er 1994 sein Debüt mit *Giulio Cesare in Egitto* (von der Zeitschrift *Opernwelt* als „Produktion des Jahres“ ausgezeichnet); es folgten *The Midsummer Marriage*, *Pelléas et Mélisande*, *Lohengrin*, *Les Contes d'Hoffmann* und *Hänsel und Gretel*.

BÜHNE UND KOSTÜME

John Macfarlane wurde in Schottland geboren und studierte Textildesign an der Glasgow School of Art. Während seines Studiums begann er sich immer mehr für Theater speziell für Bühnenbild zu interessieren. Er erhielt ein Stipendium und arbeitete von 1972 bis 1973 mit dem Old Young Vic in London. Ab 1975 entwarf er zahlreiche Bühnenbilder und Kostüme für Ballettproduktionen. Bei *For-*

gotten Land übernahm er 1981 erstmals die Ausstattung für Jíří Kylian. Es folgten mehrere gemeinsame Produktionen, u.a. *Lieder eines fahrenden Gesellen* und *L'enfant et les sortilèges*. Außerdem arbeitet er regelmäßig mit David McVicar und Richard Jones an großen Opernhäusern wie der Metropolitan Opera New York, dem Royal Opera House Covent Garden, London und dem Teatro dell'Opera in Rom. Für das Bayerische Staatsballett stattete Macfarlane *Schwanensee* aus.

NEUEINSTUDIERUNG

Benjamin Davis stammt aus Bath/England. Nach seinem Studium der Literatur- und Theaterwissenschaft in Großbritannien, Frankreich und Brasilien lebt er nun in Cardiff, wo er an der Welsh National Opera seine Zusammenarbeit mit Katie Mitchell als Spielleiter begann. Gemeinsam erarbeiteten sie die Uraufführung von Manfred Trojahns *Orest* an der Nederlandse Opera sowie Luigi Nonos *Al gran sole carico d'amore* an der Staatsoper Berlin und den Salzburger Festspielen. Zu seinen eigenen Inszenierungen zählen Puccinis *Il trittico* an der Opera Zuid in Maastricht, eine szenische Deutung von Britten's Lieberzyklus *Les Illuminations* beim Cardiff International Dance Festival sowie *Il tabarro* und *Star-Cross'd Lovers* an der Welsh National Opera. Mehrmals arbeitete Davis mit dem Regisseur Richard Jones zusammen: Er verantwortete u.a. die Wiederaufnahmen von dessen *Hänsel und Gretel*, *Pique Dame* und *Wozzeck* an der Welsh National Opera sowie *Gianni Schicchi* am Royal Opera House Covent Garden in London. An der Bayerischen Staatsoper war er für die szenische Einstudierung von *Hänsel und Gretel* und *Written on skin* verantwortlich.

LICHTKONZEPT

Jennifer Tipton arbeitet für zahlreiche internationale Ballettkompanien und Opernhäuser, etwa für die Paul Taylor Dance Company, Twyla Tharp, das Joffrey Ballet sowie die Opernhäuser von New York, Los Angeles, Paris, Wien, Genf, Mailand und Rom. Sie gewann zweimal den Bessie Award für Lichtdesign. Internationale Anerkennung erfuhr sie durch ihre Arbeit mit Robert Wilson (*Parsifal*) und Peter Sellars (*Tannhäuser*). Mit den Regisseuren Richard Jones und David McVicar verbindet sie eine regelmäßige Zusammenarbeit. Jennifer Tipton unterrichtet Lichtdesign an der Yale University School of Drama.

LICHT

Michael Bauer, geboren in München, kam 1980 an die Bayerische Staatsoper, wo er zum Beleuchter ausgebildet wurde und seitdem tätig ist. Seit 1987 führten ihn eigene Arbeiten auch an andere Theater in Deutschland. 1993 erhielt er einen Lehrauftrag für Licht an der Münchner Musikhochschule. Seit Januar 1998 ist er Leiter des Beleuchtungswesens an der Bayerischen Staatsoper. Lichtgestaltung hier in der Spielzeit 2013/14: *L'elisir d'amore*, *Die Zauberflöte*, *Tosca*, *Hänsel und Gretel*, *Der fliegende Holländer*, *Boris Godunow*, *Guillaume Tell*, *L'Orfeo*.

CHOREOGRAPHIE

Linda Dobell stammt aus London, wo sie an der Arts Educational School in Chiswick ersten Ballettunterricht nahm. Als Choreographin war sie zunächst an vielen kleinen Londoner Privattheatern beschäftigt, wo sie sich mit experimentellem Tanztheater auseinandersetzte. 1973 studierte sie die Choreographie für Richard O'Briens *Rocky Horror Show* ein und wurde daraufhin zunehmend auch von größeren Bühnen wie dem Royal Court Theatre engagiert. Zuletzt arbeitete sie vor allem für die Oper — häufig zusammen mit Richard Jones. Ihre gemeinsamen Produktionen waren an großen Opernhäusern weltweit zu sehen. 2009 verstarb Dobell in London.

EINSTUDIERUNG CHOREOGRAPHIE

Anjali Mehra stammt aus London und absolvierte dort eine Tanzausbildung an der Central School of Ballet. Nach ihrem Abschluss wurde sie Mitglied von Matthew Bournes Company New Adventures und trat in Balletten wie *Schwanensee*, *Der Nussknacker* und *Play without words* auf. Sie war Teil der Originalbestetzung in Andrew Lloyd Webbers *Bombay Dreams* und war zudem an diversen Musikvideos als Tänzerin beteiligt, u.a. bei dem elektronischen Musikduo Goldfrapp. Mehra trat in mehreren Opernproduktionen am Royal Opera House Covent Garden, der English National Opera und beim Glyndebourne Festival als Tänzerin auf, u. a. in Richard Jones Inszenierung von *Macbeth*. Als Choreographin wirkte sie bei Sam Browns Inszenierung von *Jakob Lenz* an der English National Opera sowie Daisy Evans' Produktion von *L'Orfeo* für die Silent Opera London mit.

KINDERCHOR

Stellario Fagone wurde in Turin geboren, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters in Turin tätig. Mit Donizettis *Il Campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Des Weiteren gastierte er als Dirigent von symphonischen Konzerten sowie als Liedbegleiter im In- und Ausland. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Walter Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Peter Tschaikowskys *Iolante* und der *Notte italiana*. Als Dirigent leitete er u.a. Produktionen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*.

PETER, BESENBINDER

Markus Eiche studierte Gesang in Karlsruhe und Stuttgart. Von 2001 bis 2007 gehörte er zum Ensemble des Nationaltheaters Mannheim, wo er sich Partien wie Marcello (*La bohème*), Wolfram (*Tannhäuser*), Papageno (*Die Zauberflöte*) und Guglielmo (*Così fan tutte*) sowie die Titelpartien in *Wozzeck* und *Don Giovanni* erarbeitete. In der Spielzeit 2007/08 wurde er an die Wiener Staatsoper engagiert, wo er u.a. als Conte di Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Belcore (*L'elisir d'amore*) sowie als Albert (*Werther*) zu erleben war. Gastspiele führten ihn u.a. an die Mailänder Scala, die Nederlandse Opera Amsterdam, die Semperoper Dresden, die Staatsoper Unter den Linden in Berlin, das Gran Teatre del Liceu Barcelona sowie regelmäßig zu den Festspielen von Salzburg und Bayreuth. Seit Herbst 2012 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2012/13: Heerrufer des Königs (*Lohengrin*), Ping (*Turandot*), Peter, Besenbinder (*Hänsel und Gretel*), Dr. Falke (*Fledermaus*), Andrej Schtschelkalow (*Boris Godunow*), Kurwenal (*Tristan und Isolde*), Harlekin (*Ariadne auf Naxos*).

GERTRUD

Sabine Hogrefe studierte Gesang in Lübeck und Detmold. Zwischen 1989 und 2003 sang sie in den Ensembles des Staatstheaters Schwerin, des Staatstheaters am Gärtnerplatz in München und des Stadttheaters Freiburg Partien wie Mimi (*La bohème*), Micaëla (*Carmen*), Leonore (*Fidelio*), Senta

(*Der fliegende Holländer*) und Lady Macbeth (*Macbeth*). Es schlossen sich Engagements am Staatstheater Stuttgart und am Nationaltheater Mannheim sowie bei den Festspielen in Weikersheim und Bad Hersfeld an. Von 2005 bis 2007 war sie Ensemblemitglied des Theaters Bremen und trat dort u.a. als Leonora (*La forza del destino*) und Isolde (*Tristan und Isolde*) auf. In Folge war sie u.a. an den Opernhäusern von Hamburg, Detmold (als Brünnhilde), Bremerhaven (als Turandot), Leipzig, Duisburg, Nantes und Dijon engagiert. 2010 debütierte sie als Brünnhilde (*Siegfried*) bei den Bayreuther Festspielen. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Gertrud (*Hänsel und Gretel*).

HÄNSEL

Tara Erraught absolvierte ihr Gesangsstudium an der Royal Irish Academy of Music in Dublin. Aus mehreren nationalen Gesangswettbewerben ging sie als Preisträgerin hervor. Neben zahlreichen Auftritten an der Academy in Dublin, wo sie u.a. Marcellina (*Le nozze di Figaro*), Olga (*Eugen Onegin*), Meg Page (*Falstaff*), Rosina (*Il barbiere di Siviglia*) und Zerlina (*Don Giovanni*) darstellte, führte sie erste Engagements nach Italien. Ab Herbst 2008 war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit 2010 gehört sie zum Ensemble. 2011 konnte sie hier als Romeo (*I Capuleti e i Montecchi*) einen weltweit beachteten Erfolg feiern. 2013 wurde sie als jüngste Preisträgerin aller Zeiten mit dem Orden „Pro meritis scientiae et litterarum“ des Freistaates Bayern ausgezeichnet. Partien hier 2013/14: Küchenjunge (*Rusalka*), Dame (*Die Zauberflöte*), Stimme der Ungeborenen/Kinderstimme (*Die Frau ohne Schatten*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Flora (*La traviata*), Sesto (*La clemenza di Tito*), Titelpartie in *La Cenerentola*. Zudem tritt sie als Solistin beim Festkonzert zum 150. Geburtstag von Richard Strauss auf.

GRETEL

Hanna-Elisabeth Müller studierte Gesang in Mannheim. Sie gastierte u.a. im Amsterdamer Concertgebouw, in der Londoner Wigmore Hall, der Kölner Philharmonie und bei den Schwetzingen Festspielen und gewann den ersten Preis beim Ada-Sari-Wettbewerb. Nach ersten Engagements in Rheinsberg und Gera debütierte sie 2012 am Teatro dell'Opera di Roma als Pamina (*Die Zauberflöte*). In der Spielzeit 2010/11 war sie Mitglied des Opernstudios der Baye-

rischen Staatsoper, seit der Spielzeit 2012/13 ist sie hier festes Ensemblemitglied und war bisher u.a. als Zerlina (*Don Giovanni*), Klingsors Zaubermädchen (*Parsifal*) und Woglinde (*Der Ring des Nibelungen*) zu erleben. 2013 erhielt sie den Festspielpreis der Gesellschaft zur Förderung der Münchner Opernfestspiele. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Susanna (*Le nozze di Figaro*), Prinzessin/Donna Clara (*L'Enfant et les sortilèges/Der Zueger*), Pamina (*Die Zauberflöte*), Hüter der Schwelle des Tempels/Stimme der Ungeborenen/Kinderstimme (*Die Frau ohne Schatten*), Gretel (*Hänsel und Gretel*), Servilia (*La clemenza di Tito*), Najade/Echo (*Ariadne auf Naxos*), Berta (*Il barbiere di Siviglia*).

DIE KNUSPERHEXE

Wolfgang Ablinger-Sperrhacke, geboren in Zell am See, studierte an der Musikhochschule Wien. Nach ersten Engagements in Linz, Basel und am Gärtnerplatztheater in München debütierte er an der Opéra National de Paris. Sein Repertoire umfasst u.a. Monostatos (*Die Zauberflöte*), Tanzmeister (*Ariadne auf Naxos*), Mime (*Der Ring des Nibelungen*), Vašek (*Die verkaufte Braut*), Arnalta (*L'incoronazione di Poppea*), Valzacchi (*Der Rosenkavalier*), Dr. Cajus (*Falstaff*) und Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*). Gastspiele führten ihn u.a. an das Théâtre des Champs-Élysées in Paris, die Semperoper in Dresden, die Oper Frankfurt, die Staatsoper Unter den Linden in Berlin, das Teatro alla Scala in Mailand, das Teatro Real in Madrid, die Nederlandse Opera in Amsterdam sowie zu den Festspielen in Salzburg, München, Glyndebourne, Baden-Baden, Bregenz und Aix-en-Provence. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Hauptmann (*Wozzeck*), Knusperhexe (*Hänsel und Gretel*).

SANDMÄNNCHEN / ECHO IV

Yulia Sokolik, in Moskau/Russland geboren, studierte Gesang am Gnessin Institut in Moskau und in Hannover. Sie erhielt verschiedene Auszeichnungen bei Wettbewerben, u.a. den ersten Preis des gesamt-russischen Wettbewerbs „Junge Talente Russlands“. Sie war Stipendiatin der Juri-Rozum-Stiftung sowie der Walter und Charlotte Hamel Stiftung. An der Musikhochschule in Hannover sang sie 2011 die Rolle der Dorabella (*Così fan tutte*) und war am Theater Osnabrück als Bradamante (*Alcina*) zu erleben. Seit der Spielzeit 2012/13 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Parti-

en hier 2013/14: Paggio della Duchessa (*Rigoletto*), Katze/Eichhörnchen (*L'Enfant et les sortilèges*), zweite Zofe (*Der Zwerg*), Küchenjunge (*Rusalka*), Sandmännchen/Echo (*Hänsel und Gretel*), Zaida (*Il turco in Italia*), adelige Waise (*Der Rosenkavalier*), Mercédès (*Carmen*), Ortensia (*Mirandolina*).

TAUMÄNNCHEN / ECHO I

Elsa Benoit studierte zunächst Musikwissenschaft und war Mitglied im Opernchor der Opéra de Rennes und der Angers-Nantes Opéra. 2007 begann sie ihre Gesangsausbildung am Konservatorium von Amsterdam, die sie 2011 abschloss. Noch während des Studiums trat sie im Concertgebouw in Amsterdam auf und sang Partien wie Belinda/First Witch (*Dido and Aeneas*), Susanna (*Le nozze di Figaro*) und Sophie (*Werther*). 2011 wurde sie Mitglied der niederländischen Opern Akademie in Amsterdam. Dort war sie u.a. als Feuer/Prinzessin und Nachtigall (*L'Enfant et les sortilèges*) und Serpette (*La finta giardiniera*) zu erleben. Sie gewann zahlreiche internationale Gesangswettbewerbe. Seit Beginn der Spielzeit 2013/14 ist sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Mädchen (*Le nozze di Figaro*), Zofe (*Der Zwerg*), Taumännchen/Echo (*Hänsel und Gretel*), adelige Waise (*Der Rosenkavalier*), Titelpartie in *Mirandolina*, Erscheinung (*Macbeth*).

ECHO II

Mária Celeng studierte Gesang in Budapest und München. Erste Bühnenerfahrungen sammelte sie in Produktionen der Budapester Musikakademie. 2010 sang sie das Sopransolo in Mozarts *Requiem* an der Staatsoper Budapest. Im Münchner Prinzregententheater war sie als Araspe in Hasses *La Didone abbandonata* sowie in der Titelpartie in Janáček's *Das schlaue Fuchslein* zu erleben. 2012 nahm sie erfolgreich am Young Singers Project der Salzburger Festspiele teil. Außerdem war sie Preisträgerin bei den Wettbewerben „Neue Stimmen“ 2011 und „BBC Cardiff Singer of the World“ 2013. Bei den Salzburger Festspielen 2013 war sie als Tebaldo (*Don Carlo*) zu erleben. Seit der Saison 2013/14 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Barbarina (*Le nozze di Figaro*), Ines (*Il trovatore*), Papagena (*Die Zauberflöte*), Echo (*Hänsel und Gretel*), Modistin (*Der Rosenkavalier*), Titelpartie in *Mirandolina*.

ECHO III

Agnès Preis studierte zunächst Gesang in München. Nach Abschluss ihres Magisterstudiums in Japanologie beendete sie ihre Gesangsausbildung in Wien. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*), Musetta (*La bohème*), Violetta (*La traviata*) und Micaëla (*Carmen*). Engagements führten sie u.a. nach Wien, Salzburg, Prag, Basel, Dresden, Hamburg und Augsburg. Zudem tritt sie häufig in geistlichen Konzerten oder bei Liederabenden auf. Seit 2010 ist sie Mitglied des Extrachores der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Echo (*Hänsel und Gretel*).

ECHO V

Rachael Wilson wurde in Las Vegas/USA geboren. Ihre Gesangsausbildung absolvierte sie an der Juilliard School in New York. Während dieser Zeit gab sie 2012 ihr Debüt in der Carnegie Hall als Solistin in Vivaldis *Gloria* und trat in der Alice Tully Hall in Bachs *Magnificat* mit der Clarion Music Society auf. Im selben Jahr sang sie die Partie der Disinganno in Händels *Il trionfo del tempo e del disinganno*. 2013 gab sie ihr Debüt am Kimmel Center in Philadelphia. Zu ihrem Opernrepertoire gehören u.a. Dorabella (*Così fan tutte*), Prinz Orlofsky (*Die Fledermaus*) und Zerlina (*Don Giovanni*). Zuletzt nahm sie an Meisterkursen von Joyce DiDonato, Ann Murray und Alan Gilbert teil und wirkte beim Marlboro Music Festival und bei der Internationalen Meistersinger Akademie mit. Seit Beginn der Spielzeit 2013/14 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Mädchen (*Le nozze di Figaro*), Schäfer/Mädchen (*L'Enfant et les sortilèges/Der Zwerg*), Echo (*Hänsel und Gretel*), Annina (*La traviata*), adelige Waise (*Der Rosenkavalier*), Kate Pinkerton (*Madama Butterfly*), Sklavin (*Salome*), Deianira (*Mirandolina*).